GO-Weiterbildung

«Einfach besser!... am Arbeitsplatz»

Von der Akquise zur Umsetzung von praxisorientierten Kursen für Grundkompetenzen: Lesen, Schreiben, Sprache, Rechnen und Computer

GO Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen Weiterbildung

EINFACH! BESSER LESEN. SCHREIBEN. RECHNEN. COMPUTER. AM ARBEITSPLATZ

Viele Betriebe sind noch nicht ausreichend darüber informiert, dass sie die Grundkompetenzen ihrer Mitarbeitenden im Rahmen des Förderprogramms «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» von Bund und Kantonen fördern können. Mit dem GO-Modell haben Anbieterinnen und Anbieter ein gutes Werkzeug, um Interessierten das Vorgehen aufzuzeigen, den Lernprozess zu planen und zu begleiten.

Möchten Sie als Kursanbieter künftig praxisorientierte Kurse anbieten? Oder haben Sie schon damit begonnen, Ihnen fehlen aber noch lukrative Aufträge und Ihre Kursleitenden brauchen kreative Inputs für die Umsetzung?

SVEB FSEA
Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

In vier Modulen führt die GO-Weiterbildung handlungsorientiert und mit vielen Praxisbeispielen durch die Anwendung des GO-Modells. Alle Module orientieren sich am Toolkit des GO-Modells.

MODULE	INHALTE	ZIELGRUPPEN	TERMIN
Modul 1: Einführung in das GO-Modell			
	– Vorstellung der GO-Weiterbildung – Erfolgsfaktoren für eine praxisorientierte Förderung von Grundkompetenzen – Die fünf Schritte des GO-Modells – Rollen im GO-Prozess und Schnittstellen – Das Förderprogramm «Einfach besser!…» am Arbeitsplatz! (SBFI)	Alle	29.4.2025 15 .00–17.00 Uhr Online Team GO-Weiterbildung Vertretung SBFI
Modul 2: Akquise und Förderstrukturen			
	– Bedarfsorientierte Akquise von Neukunden – Netzwerke erweitern und pflegen – Funktion Türöffner, Nutzen GO-Methode / Pitch – Förderstrukturen (SBFI): Finanzierung, Akteure, Kriterien, Gesuchstellung	– Türöffnerinnen und Türöffner – Verantwortliche für Akquise und/oder Programmplanung	5.6.2025 9.15–16.30 Uhr Luzern GO-Trainerin: Laetitia Hardegger Vertretung SBFI
Modul 3: Anforderungen und Bedarf im Betrieb			
Modul 3.1 **Anforderungs- und Bedarfsanalyse im Betrieb**	– Varianten der Anforderungs- und Bedarfserhebung – Arbeit mit GO-Deskriptoren – Prozessbegleitung: Zusammenarbeit mit Firmen (Prozess, authentisches Material) – Vorbereitung Betriebsbesuch	– Prozessbegleitende – Kursleitende – Analystinnen und Analysten – In der Angebotsentwicklung tätige Personen	12.6.2025 9.15–16.30 Uhr Luzern GO-Trainerin: Gudrun Link
Auftrag 1 **Anforderungsanalyse und -profil**	– Akquise, Betriebsbesuch – Anforderungen erfassen – Anforderungsprofil erarbeiten	– Prozessbegleitende – Kursleitende – Analystinnen und Analysten – In der Angebotsentwicklung tätige Personen	Selbststudium Aufwand: 20h
Modul 3.2 **Austausch Anforderungsanalyse in der Praxis**	– Erfahrungsaustausch Betriebsbesuch – Präsentation Anforderungsprofil – Input Bedarfserhebung	– Prozessbegleitende – Kursleitende – Analystinnen und Analysten – In der Angebotsentwicklung tätige Personen	22.8.2025 14.00–17.00 Uhr Online GO-Trainerin: Gudrun Link
Auftrag 2 **Bedarfserhebung**	– Entwicklung Bedarfserhebung	– Prozessbegleitende – Kursleitende – Analystinnen und Analysten – In der Angebotsentwicklung tätige Personen	Selbststudium Aufwand: 10h

Modul 3.3 **Kursentwicklung und Transfer**	– Präsentation Bedarfserhebung – Entwicklung Kurskonzept (Basis für Modul 4) – Verankerung des Kurses im Betrieb – Evaluationskonzept	– Prozessbegleitende – Kursleitende – In der Angebotsentwicklung tätige Personen	18.9.2025 9.15–16.30 Uhr Luzern GO-Trainerin: Gudrun Link
Modul 4: Kursdurchführung und Transfer			
	– Formulieren von Lernzielen – Erstellen von attraktiven, ressourcenorientierten Lektionsplänen – Rolle der Kursleitung	Kursleitende	9.10.2025 9.15–16.30 Uhr Luzern GO-Trainerin: Olivia Walther

ZIELPUBLIKUM

Türöffnerinnen und Türöffner, Prozessbegleitende, Analystinnen und Analysten, in der Angebotsentwicklung tätige Personen, Kursleitende

Für die Umsetzung von arbeitsplatzorientierten Kursen mit dem GO-Modell braucht es unterschiedliche Kompetenzen. In der Praxis hilft es, die Rollen innerhalb des Prozesses klar zu definieren. Je nach Anbieter können einzelne oder mehrere Personen unterschiedliche Funktionen/Rollen einnehmen. Anbieter können Teams an die GO-Weiterbildung senden, die ihre Rollen- und Aufgabenteilung im Praxisteil von Modul 3 konkret umsetzen.

TRANSFER

Teil dieser GO-Weiterbildung ist die Verankerung der GO-Methode in der Praxis. Ein individuell organisierter und umgesetzter Besuch in einem Betrieb bildet die Grundlage für die Erstellung eines Anforderungsprofils, die Entwicklung einer Bedarfserhebung für diesen Betrieb sowie eines Kurskonzepts. Die Inhalte werden in den Modulen erarbeitet, die Umsetzung erfolgt zeitnah und begleitet.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Am Ende der GO-Weiterbildung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung für die besuchten Module.

KOSTEN

Die GO-Weiterbildung wird gratis angeboten.

KURSORT

Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz
Kantonsspital 46
6000 Luzern 16

ANMELDUNG

Online via alice.ch

MODUL 1

Einführung in das GO-Modell und die Gesuchstellung im Rahmen von «Einfach besser!... am Arbeitsplatz»

POSITIONIERUNG DES MODULS INNERHALB DER WEITERBILDUNG

Das erste Modul führt in die GO-Methode und in die Kampagne «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» ein. Es wird aufgezeigt, wie die praxisorientierte Förderung von Grundkompetenzen flexibel in allen Betriebsgrössen praktisch umgesetzt werden kann. Teilnehmende erhalten einen detaillierten Einblick in die weiteren Module der GO-Weiterbildung.

ZIELE

Die Teilnehmenden dieses Moduls

- kennen die Erfolgsfaktoren für eine arbeitsplatzorientierte Förderung von Grundkompetenzen.
- kennen die Grundlagen des GO-Modells.
- sind sich über die verschiedenen Rollen und Schnittstellen im Prozess bewusst und können sie für ihr eigenes Unternehmen benennen.
- kennen die Kampagne und die Förderkriterien des Programms «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz».

INHALTE

- Erfolgsfaktoren für eine arbeitsplatzorientierte Förderung von Grundkompetenzen
- Die fünf Schritte des GO-Modells
- Rollen und Schnittstellen im GO-Prozess
- Förderprogramm «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» (SBFI)

DURCHFÜHRUNG

Online via Zoom am 29. April 2025
15.00–17.00 Uhr

LEITUNG

Team GO-Weiterbildung
Vertretung SBFI

MODUL 2

Von der Akquise zur Gesuchstellung

POSITIONIERUNG DES MODULS
INNERHALB DER WEITERBILDUNG

Akquise macht Spass: Modul 2 fokussiert sich auf die Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden. Mit vielen praktischen Übungen und Beispielen erarbeiten die Teilnehmenden Strategien, wie sie Unternehmen für ihre Angebote begeistern können. Ausserdem erfahren sie, welche Voraussetzungen für eine Mitfinanzierung vom Bund erfüllt sein müssen und was sie bei der Kalkulation von Bildungsmassnahmen beachtet sollten.

ZIELE

Die Teilnehmenden dieses Moduls
- kennen den Nutzen der Förderung der Grundkompetenzen und können diesen den Betrieben entsprechend ihren Bedürfnissen aufzeigen.
- kennen den Unterschied zwischen Kalt- und Warmakquise und wissen, wie sie ihr Netzwerk nutzen und erweitern können.
- kennen die Schlüsselpunkte der Finanzierung, um die Kurse kostendeckend zu kalkulieren.
- kennen die Voraussetzungen vom Bund, damit die Kurse mitfinanziert werden und wissen, worauf sie beim Ausfüllen der Gesuche achten müssen.

INHALTE

- Bedarfsorientierte Akquise von Neukunden
- Netzwerke erweitern und pflegen
- Förderstrukturen: Finanzierung, Akteure, Kriterien, Gesuchstellung

DURCHFÜHRUNG

Präsenzveranstaltung am 5. Juni 2025
9.15–16.30 Uhr
Ort: XUND Bildungszentrum Zentralschweiz, Kantonsspital 46, 6000 Luzern 16

LEITERIN

Laetitia Hardegger,
Trainerin für Akquise und Kommunikation

MODUL 3

Die Umsetzung im Betrieb

MODUL 3.1

Anforderungs- und Bedarfsanalyse im Betrieb

POSITIONIERUNG DES MODULS INNERHALB DER WEITERBILDUNG

Welche Grundkompetenzen brauchen die Mitarbeitenden, um den Arbeitsalltag bewältigen zu können? Im Modul 3.1 geht es um die verschiedenen Varianten der Anforderungs- und Bedarfserfassung sowie um Rollen und Aufgaben der Prozessbegleitung an der Schnittstelle zum Betrieb und zum Kurs. Handlungsorientiert wird anhand von konkreten Beispielen das Vorgehen geübt. Dieses Modul orientiert sich am Toolkit des GO-Modells.

ZIELE

Die Teilnehmenden

- kennen verschiedene Varianten der Anforderungs- und Bedarfserhebung (Standortbestimmung).
- können Situationen identifizieren und analysieren sowie daraus Deskriptoren ableiten.
- wissen, welcher Beitrag vom Betrieb geleistet werden muss und welche Erwartungen erfüllt und nicht erfüllt werden können.
- sind für die Durchführung einer Anforderungsanalyse in einem Betrieb vorbereitet.

INHALTE

- Varianten der Anforderungs- und Bedarfserhebung
- Identifikation von authentischem Material
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Unternehmen (Prozessbegleitung)
- Vorbereitung für die Durchführung einer Anforderungsanalyse in einem konkreten Betrieb (selbst organisierter Betriebsbesuch)

DURCHFÜHRUNG

Präsenzveranstaltung am 12. Juni 2025
9.15–16.30 Uhr
Ort: XUND Bildungszentrum Zentralschweiz, Kantonsspital 46, 6000 Luzern 16

LEITERIN

Gudrun Link
Programmverantwortliche «Förderung Grundkompetenzen am Arbeitsplatz», XUND Bildungszentrum Luzern

AUFTRAG 1

GO in der Praxis: Anforderungsanalyse und -profil

POSITIONIERUNG DES MODULS INNERHALB DER WEITERBILDUNG

Dieser Auftrag dient der praktischen Umsetzung des GO-Modells in einem Betrieb, den Teilnehmende selbst akquirieren. Im Zeitraum zwischen Modul 3.1 (12.6.25) bis zum Online-Austausch am 22. August besuchen sie einen Betrieb, in dem sie eine Anforderungsanalyse durchführen. Die Ergebnisse der Anforderungsanalyse fassen sie in einem Anforderungsprofil gemäss einer Vorlage, die sie erhalten, zusammen. Sie können diesen Auftrag allein oder als Teil eines Teams umsetzen.

ZIELE

Die Teilnehmenden

- organisieren einen Betriebsbesuch oder akquirieren einen Betrieb für die Umsetzung eines praxisorientierten Kurses mit dem GO-Modell.
- setzen eine Anforderungsanalyse in einem Betrieb um.
- erarbeiten ein Anforderungsprofil.
- erfassen im Betrieb die Grundlagen für die Bedarfserhebung und das Kurskonzept inkl. potenzielle Materialien für den Kurs.

INHALTE

- Umsetzung einer Anforderungsanalyse
- Sammeln von authentischem Material
- Erstellen eines Anforderungsprofils gemäss Vorlage
- Erarbeiten der Grundlagen für die Bedarfserhebung

DURCHFÜHRUNG

Selbststudium im Umfang von ca. 20h

MODUL 3.2

Online-Austausch Anforderungsanalyse in der Praxis

POSITIONIERUNG DES MODULS INNERHALB DER WEITERBILDUNG

Das Anforderungsprofil bildet die Grundlage für alle weiteren Planungs- und Umsetzungsschritte sowie die Zusammenarbeit mit dem Betrieb. Daher ist die praktische Umsetzung einer Anforderungsanalyse in einem konkreten betrieblichen Umfeld zentral für das Verständnis des GO-Modells und den Umgang mit den Deskriptoren. Das Anforderungsprofil bildet die Basis für die Umsetzung der Bedarfsanalyse und die Entwicklung des Vorgehens und der relevanten Instrumente.

ZIELE

Die Teilnehmenden

- präsentieren ihre Anforderungsprofile und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus.
- kennen Methoden für das Erheben des individuellen Bildungsbedarfs.
- reflektieren über die Entwicklung eines Vorgehens/Instruments zur Standortbestimmung auf der Grundlage des erstellen Anforderungsprofils.

INHALTE

- Präsentation und Austausch über die erarbeiteten Anforderungsprofile
- Grundlagen für das Erheben des Bildungsbedarfs bei den Teilnehmenden des geplanten Kurses
- Diskussion über eine angemessene Bedarfserhebung/Standortbestimmung auf der Grundlage des Anforderungsprofils, das für einen bestimmten Betrieb entwickelt wurde

DURCHFÜHRUNG

Online-Erfahrungsaustausch am 22. August 2025
14.00–17.00 Uhr

LEITERIN

Gudrun Link
Programmverantwortliche «Förderung Grundkompetenzen am Arbeitsplatz», XUND Bildungszentrum Luzern

AUFTRAG 2

GO in der Praxis: Bedarfserhebung

POSITIONIERUNG DES MODULS INNERHALB DER WEITERBILDUNG

Die Ergebnisse der Anforderungsanalyse sind die Grundlage für die Entwicklung einer Bedarfserhebung für diesen Betrieb. Im Rahmen dieses Auftrags erarbeiten Teilnehmende ein spezifisches Vorgehen für die Bedarfserhebung sowie ein Instrument für die Standortbestimmung. Sie können diesen Auftrag allein oder als Teil eines Teams umsetzen.

ZIELE

Die Teilnehmenden

- entwickeln ein Vorgehen für die Bedarfserhebung und ein Instrument für die Standortbestimmung auf der Grundlage des Anforderungsprofils gemäss Vorlage.
- präsentieren das Ergebnis der Bedarfserhebung im Modul 3.2.

DURCHFÜHRUNG

Selbststudium im Umfang von ca. 10h

MODUL 3.3

Kursentwicklung und Transfer

POSITIONIERUNG DES MODULS INNERHALB DER WEITERBILDUNG

Die Teilnehmenden reflektieren das Erarbeiten des Anforderungsprofils und der Bedarfserhebung und erstellen auf dieser Grundlage ein Kurskonzept gemäss Vorlage. Sie beschäftigen sich intensiv mit dem Transfer und mit Ideen für die Umsetzung. Dieses Modul orientiert sich am Toolkit des GO-Modells.

ZIELE

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Rolle im GO-Prozess und die Schnittstellen zu anderen Akteuren.
- entwickeln auf der Basis der Anforderungs- und Bedarfserhebung ein ausgewogenes Kurskonzept.
- entwickeln Transfer-Ideen.
- definieren aufgrund des Kurskonzeptes Inhalte, Dokumente, Materialien für die Umsetzung des Kurses.
- entwickeln ein Evaluationskonzept.
- setzen sich mit der Rolle als Beraterinnen und Berater der Teilnehmenden für individuelle Anschlusslösungen auseinander.

INHALTE

- Entwicklung Kurskonzept und Evaluationskonzept
- Transferförderung
- Verankerung der Kurse im Betrieb
- Anschlusslösungen

DURCHFÜHRUNG

Präsenzveranstaltung am 18. September 2025
9.15–16.30 Uhr
Ort: XUND Bildungszentrum Zentralschweiz,
Kantonsspital 46, 6000 Luzern 16

LEITERIN

Gudrun Link
Programmverantwortliche «Förderung Grundkompetenzen am Arbeitsplatz», XUND Bildungszentrum Luzern

MODUL 4

Kursdurchführung und Transfer

POSITIONIERUNG DES MODULS INNERHALB DER WEITERBILDUNG

Modul 4 baut auf Modul 3 auf. In diesem Modul beschäftigen sich Teilnehmende mit dem Formulieren von Lernzielen und Erstellen von Lektionsplänen sowie dem Nutzen von authentischen Materialien aus der Arbeitswelt und dem Entwickeln von darauf basierenden Übungen und Arbeitsmaterialien. Auch setzen sie sich mit der Förderung des Lerntransfers, den Chancen und Risiken einer rollenden Planung sowie der Rolle als Kursleitung auseinander. Dieses Modul orientiert sich am Toolkit des GO-Modells.

ZIELE

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Rolle im GO-Prozess und die Schnittstellen zu anderen Akteuren.
- formulieren aufgrund des Grobkonzepts und der Inhalte Lernziele, erstellen Lektionspläne, Instrumente zur Einschätzung von Lernfortschritten, Transferaufgaben und berücksichtigen dabei die Prinzipien Individualisierung und Ressourcenorientierung.
- entwickeln Instrumente für die Standortbestimmung zu Beginn und die Evaluation am Ende des Kurses.
- reflektieren ihr Rollenverständnis als Kursleitung in eines GO-Kurses.

INHALTE

- Formulieren von Lernzielen
- Erstellen von attraktiven, ressourcenorientierten Lektionsplänen
- Nutzen von authentischem Material und Erstellen von darauf basierendem Unterrichtsmaterial für situative, arbeitsplatzbezogene Lernsequenzen
- Rolle der Kursleitung

DURCHFÜHRUNG

Präsenzveranstaltung am 9. Oktober 2025
9.15–16.30 Uhr
Ort: XUND Bildungszentrum Zentralschweiz, Kantonsspital 46, 6000 Luzern 16

LEITERIN

Olivia Walther,
Kursleiterin DaZ, fide-Kurse, GO-Projekte,
Dozentin AdA-Modul 1 und fide-Module